Einzelausgabe: 1,00 Euro

BISTUM SPEYER

Pfarrei
HEILIG GEIST

ST. REMIGIUS Diedesfeld ST. MICHAEL Duttweiler
ST. PETER & PAUL Geinsheim ST. JAKOBUS Hambach
HEILIG KREUZ Lachen-Speyerdorf ST. PIUS Neustadt

Pfarrblatt Januar 2024

„Lobpreiset all zu dieser Zeit, / wo Sonn und Jahr sich wendet, / die Sonne der Gerechtigkeit, / die alle Nacht geendet. / Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt, / der unser Leben trägt und lenkt, / sei Dank und Lob gesungen.“

Nach Heinrich Bone / GL 392

Vorwort

„Zwischen den Jahren“

Eine eigenartige Zeit ist das - diese Tage zwischen Weihnachten und Neujahr. Eben noch „Kerzenlicht“ und „Stille Nacht!“ – und dann – mit einem Mal: Feuerwerk und hoch die Sektgläser. Manche Leute nennen diese Tage auch „die Zeit zwischen den Jahren“. Was soll das bedeuten: „zwischen den Jahren“? Dafür gibt es eine historische Erklärung: Im römischen Reich wurde im 2. Jahrhundert mit der Einführung des neuen Kalenders der Neujahrstag auf den 1. Januar gelegt. In der Christenheit wurde dann später - im 4. Jahrhundert - der Tag der Geburt Jesu zum Neujahrstag. So leben wir von der Geschichte her betrachtet – wenn auch unbewusst – zwischen Weihnachten und Neujahr, „zwischen den Jahren“, nämlich zwischen zwei gesetzten Neuanfängen unterschiedlicher Natur.

Am Neujahrstag – am 1. Januar – beginnt das neue Geschäftsjahr. Inventuren, Bilanzen und Abrechnungen stehen an. Und das nach einem Jahr der großen Krisen und Kriege! Auch im Privaten liegen bisweilen auch schmerzhafte Erfahrungen hinter einem. Gerade in so schweren Zeiten fällt das Neuanfangen alles andere als leicht.

Wie wäre es da, wenn wir die zwei Anfänge miteinander innerlich verbinden:
Und die Geburt Jesu mit dem profanen Beginn eines neuen Kalenderjahres zusammenbringen. Dann stünden die profanen Ereignisse – alles was war und was kommt – von Anfang an im Hoffnungslicht der Weihnacht. Von dem Licht, das mit Jesus in die Welt gekommen ist. Dann rückten die Alltagsgeschäfte und all die dunklen Schatten unserer Zeiten in ein Licht der Hoffnung.

So wie es in der Bibel heißt: Jesus ist in die Finsternisse dieser Welt gekommen! Gerade die dunklen und schweren Erfahrungen, die Sorgen und Nöte, stehen so im Licht seiner Geburt. Das wäre dann ein Jahresanfang, der strahlt.

Darum freue ich mich in diesem Jahr besonders an Christbäumen, die weiter in der Dunkelheit leuchten. Bis Silvester und bis ins neue Jahr hinein. Denn die Hoffnung auf Frieden in der Welt soll und darf nicht verlöschen. Mit dem Licht der Weihnacht im Rücken ins neue Jahr gehen! In das Jahr 2024 nach Christi Geburt.

Dann leuchten am letzten Tag des Jahres auch die Lichterfahrungen des vergangenen Jahres noch einmal auf. Schöne Begegnungen, Trostworte und neue Aufbrüche, die es auch gegeben hat. Wer im Licht der Geburt Jesu ein neues Jahr beginnt – wer den Frieden und die Liebe an den Anfang stellt – der kann hoffentlich auch ohne Bitterkeit vom alten Jahr Abschied nehmen.

Das Hochfest der Gottesmutter Maria

Der erste Tag im Jahr ist ein Feiertag – Neujahr. Das weiß jedes Kind. Was vielleicht weniger bekannt ist und heutzutage irritieren mag: Die katholische Kirche feiert diesen Tag als Hochfest der Gottesmutter Maria. Bis in 7. Jahrhundert war es in Rom üblich, am 1. Januar ein Fest „Natale sanctae Mariae“ zu feiern. Das Fest geriet dann in Vergessenheit und fand erst nach der Liturgiereform 1970 wieder Einzug in den Kirchenkalender.

Der erste Januar war auch schon vor 1970 vollgepackt genug, als Jahresanfang, als Oktavtag von Weihnachten. Warum braucht es dann noch ein Ereignis, warum braucht es ausgerechnet da noch ein Hochfest der Gottesmutter Maria.

Für mich lautet eine Antwort darauf: Weil Gott mit Maria einen neuen Anfang gewagt und etwas ganz Neues begonnen hat. Mit ihr und der Welt und der ganzen Menschheit.

Ja, das ist eine verrückte Geschichte. Gott fragt ausgerechnet ein junges, unbedeutendes Mädchen aus einem Dorf in Israel, ob sie bereit ist, ihn bei seinem Plan, die Menschheit zu erlösen zu unterstützen. Ja, nicht nur zu unterstützen, sondern in diesem Plan eine tragende Rolle zu übernehmen. Sie soll es sein, durch die Gott als Kind zur Welt kommt. Keine bequeme Aufgabe. Zumal unter den Umständen, dass

dieses Mädchen nicht verheiratet ist und die Schwangerschaft ein Spießrutenlauf werden könnte.

Doch nachdem sie ihre Bedenken angemeldet hat, wie das überhaupt gehen soll – sagt sie „Ja – Ja, ich mach’s – du kannst mit mir rechnen, ich bin bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.“

Eine mutige Entscheidung. Dieser Mut der Maria imponiert mir. Und je länger ich darüber nachdenke, umso mehr gefällt mir die Entscheidung meiner Kirche, zu Beginn eines jeden neuen Jahres an eine mutige Frau zu erinnern, an Maria zu erinnern. Und an einen Gott, der nicht müde wird, an das Gute im Menschen und der Welt zu glauben.

Beides berührt mich: Der Mut der Maria und das Zutrauen Gottes. Von beidem will ich mich nicht nur berühren, sondern auch bewegen lassen, im Jahr 2024 bewegen lassen. Ich möchte empfänglich sein für das, was von mir gebraucht wird, was ich einbringen kann. Meine Antennen neu ausrichten, wieder hören, dass auch mir einer zusagt, fürchte dich nicht.

Und so versuchen, das neue Jahr beherzt anzugehen. Die Aufgaben und Herausforderungen, die auf mich zukommen annehmen und angehen. Nicht überstürzt, aber entschieden. Und ich möchte dabei wieder mehr darauf vertrauen, dass da Einer ist, der mir etwas zutraut.

Ich wünsche Ihnen ein glückliches, gesegnetes Neues Jahr!

Ihr Pfarrer

Michael Paul

Gottesdienste[1]

Montag 01.01.2024 – Neujahr; Hochfest der Gottesmutter Maria
Lesung 1: Num 6,22-27; Lesung 2: Gal 4,4-7; Evangelium: Lk 2,16-21
Kollekte für die eigenen Kirchenstiftungen vor Ort

18:00 **Neustadt St. Pius** - Heilige Messe
Dekan Paul

Dienstag 02.01.2024 – Hl. Basilius der Große und Hl. Gregor von Nazianz

17:45 **Geinsheim** - Rosenkranzgebet

18:30 **Geinsheim** - Heilige Messe
Pfarrer Kästel

Mittwoch 03.01.2024 – Heiligster Name Jesu

15:00 **Lachen-Speyerdorf** - Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionausteilung im Seniorenheim Haardtblick
Diakon Fleischer

Donnerstag 04.01.2024

10:30 **Neustadt St. Pius** - Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionausteilung im Paul- Gerhardt-Haus
Diakon Fleischer

Samstag 06.01.2024 – Erscheinung des Herrn (Epiphanie)

18:00 **Hambach** - Heilige Messe
Amt für Eheleute Agnes und Aloys Müller; Stiftamt für Pfarrer Johannes Huber und Angehörige
Pfarrer Kästel

18:00 **Duttweiler** - Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
Diakon Hellenbrand

1 Kurzfristige Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen www.pfarrei-nw-heilig-geist.de/gottesdienste/

Sonntag 07.01.2024 – Taufe des Herrn
Lesung 1: Jes 42,5a.1-4.6-7; Lesung 2: Jes 55,1-11; Evangelium: Mk 1,7-11
Wochenendkollekte für die eigenen Kirchenstiftungen vor Ort

09:30 **Geinsheim** - Heilige Messe - mit den Sternsingern
Amt für Zita und Josef Linnenfelser und verstorbene Angehörige
Pfarrer Kästel

11:00 **Neustadt St. Pius** - Heilige Messe
Dekan Paul und Diakon Fleischer

Montag 08.01.2024

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Rosenkranzgebet

18:30 **Lachen-Speyerdorf** - Heilige Messe
Amt für Katharina Felsner
Dekan Paul

Dienstag 09.01.2024

17:45 **Geinsheim** - Rosenkranzgebet

18:30 **Geinsheim** - Heilige Messe
Amt für Alwin Leibig, Eltern und Schwiegereltern
Pfarrer Kästel

Donnerstag 11.01.2024

19:30 **Lachen-Speyerdorf Pfarrheim** - Kontemplatives Abendgebet im Pfarrsaal
Herr und Frau Schläfke

Samstag 13.01.2024

10:00 **Neustadt St. Pius** – Die Sternsinger besuchen die Häuser auf der Hambacher Höhe

18:00 **Diedesfeld** - Heilige Messe
1. Sterbeamt für Karola Braun;
Stiftamt für alle früheren Stifter
Dekan Paul

Sonntag 14.01.2024 – 2. Sonntag im Jahreskreis

Lesung 1: 1 Sam 3,3b-10.19; Lesung 2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20; Evangelium: Joh 1,35-42

Wochenendkollekte für die Katechetenausbildung in Afrika

09:30 **Geinsheim** - Heilige Messe
Stiftamt für Johann und Theresia Schilling und Kinder
Pfarrer Braun und Diakon Fleischer

11:00 **Lachen-Speyerdorf** - Heilige Messe mit anschließendem Neujahrsempfang
Dekan Paul

11:00 **Neustadt St. Pius** - Wort-Gottes-Feier mit den Sternsingern, anschließend Neujahrsempfang
Diakon Hellenbrand

Montag 15.01.2024

18:30 **Duttweiler** - Heilige Messe
Stiftmesse für alle früheren Stifter
Dekan Paul

Dienstag 16.01.2024

17:45 **Geinsheim** - Rosenkranzgebet

18:30 **Geinsheim** - Heilige Messe
Pfarrer Kästel

Mittwoch 17.01.2024 – Hl. Antonius, Mönchsvater

09:00 **Hambach** - Heilige Messe
Dekan Paul

Donnerstag 18.01.2024

10:30 **Neustadt St. Pius** - Wort-Gottes-Feier im Paul-Gerhardt-Haus
Diakon Fleischer

Samstag 20.01.2024

18:00 **Hambach** - Heilige Messe- mit dem Chörle und neuem geistlichen Liedgut – mitgestaltet von den Sternsingern
Dekan Paul

18:00 **Duttweiler** - Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung - mit katechetischem Element
Diakon Fleischer

Sonntag 21.01.2024 – 3. Sonntag im Jahreskreis

Lesung 1: Jona 3,1-5.10; Lesung 2: 1 Kor 7,29-31; Evangelium: Mk 1,14-20

Wochenendkollekte für die eigenen Kirchenstiftungen vor Ort

09:30 **Geinsheim** - Heilige Messe
Stiftamt für Thomas und Elisabeth Schneider und Söhne Heinrich, Alois und Josef
Dekan Paul

11:00 **Diedesfeld** - Heilige Messe zum Sebastianusfest - mitgestaltet vom Kirchenchor
Amt für Herrn Baptist Brack und Herrn Günter Schackert
Dekan Paul und Diakon Fleischer

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Taizé-Gebet

Montag 22.01.2024

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Rosenkranzgebet

18:30 **Lachen-Speyerdorf** - Heilige Messe
Dekan Paul

Dienstag 23.01.2024

17:45 **Geinsheim** - Rosenkranzgebet

18:30 **Geinsheim** - Heilige Messe
Amt für Lambert König und Alexander und Hermine Bayer
Pfarrer Kästel

Mittwoch 24.01.2024 – Hl. Franz von Sales

09:00 **Neustadt St. Pius** - Heilige Messe, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal
Dekan Paul

Samstag 27.01.2024 – Seliger Paul Josef Nardini

18:00 **Neustadt St. Pius** - Heilige Messe
Dekan Paul

Sonntag 28.01.2024 – 4. Sonntag im Jahreskreis

Lesung 1: Dtn 18,15-20; Lesung 2: 1 Kor 7,32-35; Evangelium: k 1,21-28

Wochenendkollekte für die eigenen Kirchenstiftungen vor Ort

09:30 **Geinsheim** - Heilige Messe - mitgestaltet vom Kirchenchor
Amt für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchors
Dominic Schiwek, Alois Endres und Beate Engler
Pfarrer Kästel

11:00 **Lachen-Speyerdorf** - Heilige Messe
Jahrgedächtnis für Therese Stangl
Dekan Paul und Diakon Fleischer

11:00 **Diedesfeld** - Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
Herr Jochim

18:00 **Geinsheim** - Nardinivesper mit eucharistischem Segen
mitgestaltet von der Choralschola
Diakon Hellenbrand

Montag 29.01.2024

18:30 **Duttweiler** - Heilige Messe
Dekan Paul

Dienstag 30.01.2024

17:45 **Geinsheim** - Rosenkranzgebet

18:30 **Geinsheim** - Heilige Messe
Pfarrer Kästel

Mittwoch 31.01.2024 – Hl Johannes Bosco

09:00 **Hambach** - Heilige Messe
Dekan Paul

Ausblick auf unsere nächsten Gottesdienste

Donnerstag 01.02.2024

10:30 **Neustadt St. Pius** - Wort-Gottes-Feier
im Paul-Gerhardt-Haus

Freitag 02.02.2024 – Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)

10:00 **Hambach** - Kitagottesdienst für die Kita St. Jakobus -
mit Spendung des Blasiussegens

10:00 **Geinsheim** - Kitagottesdienst für die Kita St Josef -
mit Spendung des Blasiussegens

18:00 **Diedesfeld** - Heilige Messe gestaltet für Kinder und Familien
– anschl. Spendung des Blasiussegens

18:30 **Geinsheim** - Heilige Messe mit Spendung des Blasiussegens

Samstag 03.02.2024

15:00 **Geinsheim** - Taufelternnachmittag

18:00 **Duttweiler** - Heilige Messe mit Spendung des Blasiussegens

Sonntag 04.02.2024

09:30 **Geinsheim** - Heilige Messe – anschl. Spendung des
Blasiussegens

11:00 **Hambach** - Heilige Messe als Faschingsgottesdienst für
Kinder und Familien

11:00 **Diedesfeld** - Heilige Messe

Sicherer Ort Kirche
Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Was muss passieren, dass nichts passiert?!?

„Sicherer Ort Kirche – mit dieser Initiative setzt sich das Bistum Speyer bewusst und aktiv für den Schutz von Minderjährigen ***und*** *schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen ein und macht sich stark für die Prävention gegen Gewalt. Ausgehend von der Diskussion um viele Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche sollen nun die Gegebenheiten vor Ort beleuchtet werden. Durch mehr Sensibilisierung, den Zugewinn von Wissen über Abläufe und Strukturen sowie ein neues Fehlerverständnis wird sich das Miteinander in unserer Kirche verändern. Ziel ist es, die neue „Kultur der Achtsamkeit" zu stärken, den Blick zu schärfen und tatmotivierten Menschen durch eine klare Haltung ein STOPP gegen ihre Handlungen zu setzen.*
Institutionelle Schutzkonzepte sollen Kinder und Jugendliche vor sexuellem Missbrauch schützen. Dies war der Ausgangspunkt der Diskussion um Schutzkonzepte. Inzwischen wissen wir, dass sexueller Missbrauch an jungen Menschen nur eine Seite der Medaille ist. Ermöglicht wird sexueller Missbrauch meist durch die Nicht-Achtung von Rechten auf Achtung, Würde, Selbstbestimmung, Beteiligung und Beschwerde.
In Institutionen müssen wir darum genauer hinschauen, denn auch verbale und körperliche Grenzverletzungen, das Ausnutzen von Abhängigkeiten für eigene Interessen und das Übergehen von Meinungen sind Unrecht.
Wenn man nicht erkennt, dass Unrecht ganz unterschiedliche Gesichter haben kann, wird man auch den sexuellen Missbrauch nicht erkennen und ihn nicht stoppen. Nicht nur Kinder und Jugendliche sind von der Nicht-Achtung ihrer Rechte in Institutionen betroffen.

Alle Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind und sich anderen Menschen anvertrauen, können von Unrecht betroffen sein, wie z.B. alte Menschen, ggf. Menschen mit körperlicher Behinderung und psychisch kranke Menschen. Vor diesem Hintergrund sind institutionelle Schutzkonzepte weitaus mehr: Sie sollen alle Menschen vor jeglicher Form von (sexualisierter) Gewalt und vor allen Formen der Entwürdigung oder Verletzung ihrer Integrität schützen. Schutzkonzepte sollen dabei helfen, die Rechte von Menschen besser zu achten. Kirchen haben dafür einen Auftrag."
(Zitiert aus Institutionelles Schutzkonzept | Heft 1 Grundlegende Informationen GV Markus Magin)

In unserer Pfarrei hat sich die Arbeitsgruppe Prävention schon sehr intensiv mit dem Erstellen des Institutionellen Schutzkonzeptes (ISK) beschäftigt. Bis zum Dezember 2024 sind alle Pfarreien aufgefordert, ihr Schutzkonzept passend für die Gegebenheiten ihrer Pfarrei zu erstellen.
Sicherer Ort Kirche – das ist das, was wir uns alle wünschen. In vielen Gesprächen haben wir immer wieder gehört: „Was soll das denn bringen?", „Wie unnötig ist das denn!?", „Ich kann mir nicht vorstellen, dass bei uns das jemals vorgekommen ist."
Wenn dem so war, dass bei uns in der Pfarrei so etwas noch nie vorkam, dann sind wir dankbar, und so soll es bleiben. Unsere Pfarrei soll auch in Zukunft ein sicherer Ort Kirche für alle Menschen sein.
Wir, die Arbeitsgruppe Prävention, sehen die Aufforderung ein ISK zu schreiben als positives Zeichen, Kirche schaut hin und nicht weg, wir nehmen die Begebenheiten in der Pfarrei in den Blick, wir schauen bei uns hin und nicht weg.

Zur Erstellung eines Schutzkonzeptes gehört auch eine sogenannte Risikobegehung.
Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns Kirchen, Pfarrheime und das Pfarrhaus (offizielle Räume) zu begehen.
Es geht nicht darum, Baumaßnahmen zu fordern, sondern hinzuschauen, wahrzunehmen, zu dokumentieren und um eine innere Haltung zu dem Thema.

Unter dem Thema, “Was muss passieren, dass in unserer Pfarrei nichts passiert?“ wollen wir uns unsere Räume in der Pfarrei anschauen.

Am Sonntag, 14.01.2024 nach dem Gottesdienst die Kirche in Geinsheim, danach das Pfarrheim und das Pfarrhaus.
Am Dienstag, 16.01.2024 um 17:00 Uhr die Kirchen St. Pius und St. Jakobus.
Am Dienstag, 23.01.2024 um 17:00 Uhr die Kirche und das Pfarrheim Heilig Kreuz Lachen-Speyerdorf und die Kirche in Duttweiler.
Am Donnerstag, 25.01.2024 um 17:00 Uhr die Kirche und das Pfarrheim in Diedesfeld.

Die Präventionsgruppe hat sich dafür entschieden, dass Gebäude, die sicher wegfallen, nicht begangen werden müssen.
Das wäre in dem Fall das Pfarrheim und Pfarrhaus in Hambach und das Pfarrhaus in Lachen-Speyerdorf.
Wir freuen uns, wenn viele von Ihnen bei den Begehungen dabei sind.
Für die Arbeitsgruppe Prävention
Tina Diem, Diakon Markus Fleischer, Michaela Nenninger, Thomas Rieger

Sparmaßnahmen – Brief von Generalvikar Magin

Sehr geehrte Herren Pfarrer, lieber Mitbrüder, sehr geehrte Damen und Herren in den Verwaltungs- und Pfarreiräten,

vor wenigen Tagen wurden bei einer Veranstaltung für die leitenden Pfarrer erstmals die anstehenden Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung, welche den Bereich der Kirchengemeinden betreffen, vorgestellt und erläutert. Mit diesem Schreiben möchte ich

Ihnen allen als den für die Pfarreien verantwortlichen in den Verwaltungs- und Pfarreiräten diese Information in schriftlicher Form zukommen lassen. Gleichzeitig weise ich auf weitere Informationsmöglichkeiten zu den Veränderungen in der Finanzierung der Kirchengemeinden hin. Ich bitte darum, diese Veränderung intensiv in den Gremien der Pfarrei zu beraten und daraus die nötigen Schlussfolgerungen zu ziehen. Diese Maßnahmen wurden erforderlich, weil sich in den vergangenen Jahren sehr deutlich gezeigt hat, dass die Finanzmittel des Bistums nicht mehr ausreichen werden, um künftig alle bisherigen Aufgaben der verschiedenen Einrichtungen, Gruppierungen und Verbände des Bistums in gleicher Weise zu erfüllen. Folglich mussten Maßnahmen zur Konsolidierung des Bistumshaushaltes ergriffen werden. Ein Strategieprozess, der sich über mehrere Jahre erstreckte, führte zu einer Beschlussempfehlung der Diözesanversammlung im Herbst des vergangenen Jahres, wonach die Aufwendungen im Diözesanhaushalt bis zum Jahr 2030 deutlich verringert werden. Zugleich erfolgte für die einzelnen Aufgabenbereiche des Bistums eine prozentuale Festschreibung. Unser Bischof ist dieser Empfehlung gefolgt. Für den Bereich Kirchengemeinden hat er auf dieser Grundlage beschlossen, dass der Anteil der Kirchensteuermittel, welche für die Aufgaben der Kirchengemeinden zur Verfügung stehen, von 41,68 % im Jahr 2024 auf 32,85 % der Kirchensteuernettoeinnahmen im Jahr 2030 sinken wird. Bei drei Veranstaltungen im Mai und Juni dieses Jahres haben wir Verantwortlichen aus Ihren Pfarreien (PR Vorsitzende, Pfarrer und stellvertr. VR-Vorsitzende) diese finanzielle Situation erläutert und um Rückmeldungen gebeten, wie sich künftig die Zuweisung für Bau, Pfarrsekretariate, Schlüsselzuweisungen und kath. Öffentliche Büchereien in ihrem Verhältnis zueinander gestalten sollen. Darüber hinaus war es auch möglich, Vorschläge zu machen, wie sich die diözesanen Leistungen für die Kirchengemeinden verändern könnten. Anhand dieser Rückmeldungen haben wir im Bischöflichen Ordinariat die jeweiligen Zuweisungshöhen neu festgelegt. Dabei haben wir auch die Rückmeldung sehr ernst genommen, dass nicht nur bei den direkten Zuweisungen an die Kirchengemeinden, sondern in gleicher Weise an den diözesanen Leistungen der Bistumsverwaltung für die

Kirchengemeinden gespart werden muss. Die prozentuale Entwicklung für die kommenden Jahre bis 2030 können Sie der folgenden Aufstellung entnehmen:

	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	Prozentsätze bezogen auf die Kirchensteuer							
Zuweisungen Kirchengemeinden	18,00	17,25	16,68	16,11	15,54	14,97	14,40	13,79
Diözesane Leistungen für Kirchengemeinden		24,43	23,54	22,65	21,76	20,87	19,98	19,06
Gesamt		**41,68**	**40,22**	**38,76**	**37,30**	**35,84**	**34,38**	**32,85**

Die Zuweisungen für die einzelnen Bereiche Bau, Pfarrsekretariate, Schlüsselzuweisungen und katholische Büchereien innerhalb der gesamten Zuweisung an die Kirchengemeinden möchte ich Ihnen nun erläutern:

1. Bauzuweisungen: Die Bauzuweisungen sinken von 7,6 % der Kirchensteuernettoeinnahmen bis zum Jahr 2030 auf 3,8 %. Damit verringern sich die für diesen Bereich im Diözesanhaushalt vorhandenen Mittel um mehr als 50 %. Für den Baubereich kommt erschwerend hinzu, dass die Baupreissteigerungen bis 2030 dabei nicht eingerechnet sind, und dass die mit den Schlüsselzuweisungen auf Seiten der Kirchengemeinden für Bauvorhaben zur Verfügung stehenden Mittel ebenfalls sinken. Deshalb werden die Bauzuweisungen im Wesentlichen in dreifacher Weise verändert: a) Die prozentuale Höhe der Zuweisungen wird bei Pfarrkirchen (65 % auf 50 %) und Nebenkirchen (60% auf 40%) verringert und bei Pfarrheimen auf das Niveau der Nebenkirchen (40 %) angehoben. b) Baumaßnahmen werden nur dann genehmigt, wenn der Eigenanteil ohne Zuweisungserhöhung durch das Bistum von der Kirchenstiftung ggf. durch Bedarfszuweisung der Kirchengemeinde sicher erbracht werden kann. c) Das einzige „gesetzte“ Gebäude ist die Pfarrkirche und ggf. die Kirche für den regelmäßigen Sonntagsgottesdienst. Der für Baumaßnahmen erforderliche Eigenanteil wird dadurch gesichert, dass für diese Kirchen eine jährliche Baurücklage verpflichtend zu bilden sein wird. (Die Pfarrhäuser sind durch die für sie erhobenen

Nutzungsentgelte / Mieten in der gleichen Weise im Bestand gesichert.)

Den Pfarreien wird dringend empfohlen, ein umfassendes Gebäudekonzept zu erstellen, das vor allem klärt, welche Kirchen zukünftig noch erhalten bleiben.

2. Pfarrsekretariate: Die Zuweisungen für die Pfarrsekretariate entwickeln sich bezogen auf das Kirchensteuernettoaufkommen ebenfalls von 4,36 % im Jahr 2023 über 4,72 % im Jahr 2024 auf 4,6 % im Jahr 2030. Diese absolute Obergrenze führt dazu, dass die 100-%-Bezuschussung der Pfarrsekretariatsstellen aufgegeben werden muss. Die genaue Gestaltung der zukünftigen Zuweisungen in diesem Bereich und der Beginn dieses neuen Modus sind noch nicht entschieden. Wir werden die Pfarreien schnellstmöglich nach der Entscheidung hierzu informieren, damit ggf. erforderliche Veränderungen zeitnah angegangen werden können.

3. Schlüsselzuweisungen: Die jährlichen Mittel für die Schlüsselzuweisungen sinken von 2023 bis 2030 von ca. 6 % auf 5,23 %. Dieser prozentual vorausberechnete Anteil bezogen auf die Kirchensteuernettoerträge wurde seit seiner grundsätzlich prozentualen Festlegung im Jahr 2012 regelmäßig übertroffen, weil hier zum Jahresende etwaige Kirchensteuermehreinnahmen und nicht verbrauchte Zuweisungen in anderen Bereichen (vor allem im Baubereich) dann als Schlüsselzuweisungen ausgewiesen wurden. Bis 2018 führte das zu einer sehr schwankenden Zuweisungsgröße für die Pfarreien; ab 2019 wurde der tatsächlich ausgezahlte Zuweisungssatz auf dem Niveau von 2019 festgeschrieben und in den Folgejahren zuzüglich der Preissteigerung nach dem Verbraucherpreisindex, als Ausgleich für die Inflation, dynamisiert. Diese ansteigende Dynamisierung muss beendet werden. Ab dem Jahr 2024 und bis zum Jahr 2027 wird im Gegensatz dazu die Schlüsselzuweisung bezogen auf das Jahr 2023 jährlich um 10 Prozentpunkte sinken; danach folgt voraussichtlich eine weitere aber geringere jährliche Absenkung. Die so festgelegte Absenkung der Schlüsselzuweisungen entspricht nicht den prozentual vorgesehenen Beträgen für die Schlüsselzuweisungen, sondern übertrifft diese. Die dazu erforderlichen höheren Mittel

werden aus den seit 2019 angesammelten Rückstellungen für die Schlüsselzuweisungen der Pfarreien finanziert. Die gesetzliche Regelung findet sich wieder im OVB vom Dezember 2023. Auch hierzu werden wir bei den Informationsveranstaltungen für Verwaltungsräte im nächsten Juni Rede und Antwort stehen.

4. Katholische öffentliche Büchereien: Die eigene Zuweisung für katholische Büchereien in den Pfarreien bleibt wie bisher erhalten. Selbstverständlich müssen aber auch diese bis 2030 gemäß den prozentualen Sparvorgaben abgesenkt werden.

Sehr geehrter Herr Pfarrer, verehrte Damen und Herren in den Pfarrei- und Verwaltungsräten, mir ist sehr wohl bewusst, dass diese Veränderungen Sie alle vor große Herausforderungen stellen. Es wird einer gewaltigen Kraftanstrengung bedürfen, um Ihre Kirchengemeinde wirtschaftlich zukunftsfähig zu machen. Vor derselben Aufgabe stehen wir als ganzes Bistum. Denn die finanziellen Einschnitte bei den Kirchengemeinden stellen nur einen Teil der Maßnahmen dar, die wir für die gesamte Diözese ergreifen müssen, damit wir nicht in wenigen Jahren in massive wirtschaftliche Engpässe oder gar in die Zahlungsunfähigkeit geraten. Es muss auch den kommenden Generationen nach uns noch möglich sein, als katholische Christinnen und Christen in unserem Bistum den Glauben an Jesus Christus zu bezeugen.

Deshalb bitte ich Sie, sich intensiv mit den Folgen der Sparbeschlüsse für Ihre Kirchengemeinde auseinanderzusetzen und zeitnah mutige Entscheidungen zu treffen, damit die Haushalte der Kirchengemeinde und der Kirchenstiftungen nachhaltig ausgeglichen sind und bei Ihnen auf Dauer eine angemessene Seelsorge gewährleistet werden kann. Ihnen allen wünsche ich eine erfüllte Adventszeit und frohe Weihnachtstage.

Zum neuen Jahr wünsche ich Ihnen den Segen unseres menschgewordenen Herrn.

Ihr Markus Magin, Generalvikar

Aus der Pfarrei

Redaktionsschluss für Pfarrblatt – für Beiträge und Messintentionen
Bitte denken Sie daran, Ihre Messintentionen/Messbestellungen für **Februar** bis spätestens **10**. **Januar 2024** im Pfarramt zu bestellen. Auch Ihre Artikel für Februar müssen bis spätestens zum **10. Januar** im Pfarramt vorliegen.

Infos aus dem Zentralen Pfarramt
Das Zentrale Pfarramt in Geinsheim bleibt am Donnerstag, 04.01.2024 geschlossen (Weihnachtsferien). An allen anderen Tagen während der Ferien sind wir zu den üblichen Bürozeiten erreichbar.
In dringenden seelsorglichen Notfälle erreichen Sie Dekan Paul über das Notfall-Handy, Nr. 0151-148 798 30.

Hauskommunion im Monat Januar 2014

am Dienstag, 02.01.2024 ab 9:00 Uhr
- Geinsheim Unterdorf (Diakon Fleischer)

am Donnerstag, 04.01.2024 ab 14:00 Uhr
- Hambach Nord (Frau Kästel)

am Freitag, 05.01.2024 ab 9:00 Uhr
- Lachen-Speyerdorf (Frau Latz)
- Diedesfeld Ober- und Unterdorf (Diakon Fleischer)
- Neustadt St. Pius (Frau Oswald)
- Hambach Süd (Frau Kästel)
- Duttweiler (Frau Großhans)
- Geinsheim Oberdorf (Frau Treml)

Geburtstagsgratulationen in der Kath. Kirchengemeinde Hl. Geist

Die Kath. Kirchengemeinde Hl. Geist Neustadt gratuliert ihren Pfarreimitgliedern zu folgenden Geburtstagen: 80, 85, 90, 95, und ab 100 Jahren jedes Jahr.

Bei 80., 85., 90. und 95. Geburtstagen erfolgt die Gratulation durch den Besuchsdienst der Pfarrei Hl. Geist, den Ehrenamtliche durchführen. Ab dem 100. Geburtstag erfolgt die Gratulation durch das Seelsorgeteam.

Wenn Sie eine Gratulation **nicht** wünschen, so teilen Sie uns dies bitte unter folgender Adresse mit:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Geist Neustadt
Geitherstraße 23
67435 Neustadt / Geinsheim
Tel. 06327/ 5749
E-mail: pfarramt.nw.heilig-geist@bistum-speyer.de

Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten gemäß § 14, 15 KDG

Die Katholische Kirchengemeinde Hl. Geist Neustadt unterliegt den Datenschutzbestimmungen der Katholischen Kirche, insbesondere dem Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG), das die EU-DSGVO für den Bereich der Katholischen Kirche in Deutschland anwendet. In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie über die Verwendung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit den Gratulationen zu den Geburtstagen. Wir verpflichten uns, die Privatsphäre zu schützen und personenbezogene Daten nach Maßgabe des KDG zu behandeln und zu verwenden.

Verantwortliche Stelle

Die verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist:

Katholische Kirchengemeinde Hl. Geist Neustadt
Geitherstraße 23, 67435 Neustadt, Tel.: 06327 / 5749
E-Mail: pfarramt.nw.heilig-geist@bistum-speyer.de

Verantwortliche/r Pfarrer Michael Paul Datenschutzbeauftragter

Bei Fragen stehen Ihnen der Verantwortliche sowie der betriebliche Datenschutzbeauftragte zur Verfügung:

Betriebliche Datenschutzstelle im Bistum Speyer

René Pfeiffer, Betrieblicher Datenschutzbeauftragter
Kleine Pfaffengasse 16, 67346 Speyer, Tel.: 06232 / 102-240
E-Mail: datenschutz@bistum-speyer.de

Wofür nutzen wir Ihre personenbezogenen Daten (nachfolgend nur noch „Daten“ genannt)?

Wir benötigen Ihre Daten um zu Ihrem Geburtstag zu gratulieren.

Welche Daten werden erfasst?

Folgende Daten werden benötigt und über das elektronische Meldewesen erhoben und an den Besuchsdienst weitergegeben:
Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die erhobenen Daten werden bleiben im elektronischen Meldewesen dauerhaft gespeichert. Die weitergegebenen Daten an den Besuchsdienst werden nach dem Gratulationsbesuch von den Ehrenamtlichen vernichtet.

Welche Rechte haben Sie, was Ihre bei uns gespeicherten Daten betrifft?

Sie haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung und ggf. ein Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten. Wenden Sie sich dazu bitte an den Verantwortlichen, dessen Kontaktdaten Sie oben auf dieser Seite finden. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema Datenschutz können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Für die **Datenschutzaufsicht** ist nach § 45 Abs. 1 KDG der Diözesandatenschutzbeauftragte des Bistums Speyer zuständig:

Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt/M
Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt, Tel.: 069 / 8008718800
E-Mail: info@kdsz-ffm.de

Hinweis zur Einsicht der Gesetzestexte:

Das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (OVB Nr. 3 / 2018) sowie die Durchführungsverordnung zum Gesetz (OVB 8 / 2018) kann

jederzeit auf der Homepage der Diözese Speyer (www.bistum-speyer.de) unter: Mitarbeit / Rechtliche Informationen / Oberhirtliches Verordnungsblatt (OVB) eingesehen werden.

Pfarreiratssitzung
Am Dienstag, 09.01.2024 trifft sich der Pfarreirat zur ersten Sitzung im neuen Jahr um 19:30 Uhr im Pfarrheim in Geinsheim. Hauptthema wird die Vorbereitung für die Visitation des Bischofs Dr. Karl-Heinz Wiesemann sein.

Verwaltungsratssitzung -
Am Mittwoch, 17.01.2024 trifft sich der Verwaltungsrat zur ersten Sitzung im neuen Jahr. Die Verwaltungsräte treffen sich um 19.30 Uhr auf der Kita-Baustelle in St. Pius. Die Sitzung beginnt um 20.00 Uhr in der Unterkirche.

Infos Diedesfeld – St. Remigius

Seniorencafé, veranstaltet von der kfd Diedesfeld
Unser erster Seniorentreff im neuen Jahr ist am Donnerstag, 04.01.2024. Eingeladen sind an alle Frauen/Männer, die sich gerne unterhalten, treffen, singen, Kaffee trinken, Kuchen essen, Gesellschaft wollen.

Neues aus der Diedesfelder Bücherei "Vorlesezeit im Januar"
Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr 2024. Die Bücherei ist wieder ab Montag, 08.01.2024 geöffnet. Wir freuen uns auf viele „große" und „kleine" Leserinnen und Leser. Bedanken wollen wir uns für den Spendenerlös beim Weihnachtsmarkt über 102,43 €, den wir in neue Medien zum Ausleihen investieren.
Vorlesezeit in der Bücherei: Am **Mittwoch, 10. Januar 2024**, 15 Uhr, lesen wir für und mit euch ein Kamishibai. Danach habt ihr Gelegenheit, ein Bild zu malen, Bücher zu betrachten und auszuleihen. Das Angebot ist geeignet für Kinder im Kindergartenalter. Wir freuen uns über eure Teilnahme.
Reguläre Ausleihzeiten: Montag, 18-19 Uhr und Mittwoch 16-17 Uhr, Pfarrhaus – Eingang Kreuzstraße
Online-Katalog unter https://bibkat.de/diedesfeld
Kontakt: buecherei.diedesfeld@gmx.de oder koeb.diedesfeld@bistum-speyer.de
Das Team der KöB St. Remigius Diedesfeld

Sitzung des Gemeindeausschusses Diedesfeld
Der Gemeindeausschuss trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, den 18. Januar 2024 um 20.00 Uhr.

Gemeinsame Winterwanderung der CDU-Ortsverbände Diedesfeld und Hambach

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir laden Sie recht herzlich zu unserer gemeinsamen Winterwanderung ein.

Am Sonntag 14. Januar 2024,

Treffpunkt Diedesfeld 13.30 Uhr am Dorfplatz in Diedesfeld (Bushaltestelle)

Treffpunkt Hambach 13.50 Uhr Rathaus Hambach.

Wir werden eine schöne Wanderung durch unsere gemeinsamen Gemarkungen durchführen. Der Wanderweg ist bewusst so gehalten, dass alle Generationen teilnehmen können. Bei einem kleinen Zwischenstopp mit warmen Getränken und kleinem Imbiss können Sie sich stärken, um bis zu unserem Ziel zu spazieren.

Der gemütliche Abschluss findet gegen 16.30 Uhr im Landgasthof Jägerstübchen in der Andergasse 84 statt. Auch Nichtwanderer sind dazu herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme

CDU Diedesfeld und CDU Hambach

Seniorenfasching in Diedesfeld

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen in die **Diedesfelder Festhalle** zum **Seniorenfasching** am

Sonntag, dem 21. Januar 2024, um 14:11 Uhr.

Der Karnevalverein Diedesfeld-Flendes e. V. zeigt uns närrische Höhepunkte aus seinen Prunksitzungen. Die Bewirtung übernimmt die **kfd** Diedesfeld. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an diesem unterhaltsamen Nachmittag.

Remigius-Café im Januar

Herzliche Einladung zum Remigius-Café im Pfarrheim am

Sonntag, den 28. Januar 2024 von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen auf Spendenbasis.

Die Bewirtung übernimmt der Förderverein Spielplatz e. V.

Die Einnahmen sind für die Kosten der Dachsanierung unserer Kirche bestimmt.

Mitgliederversammlung der kfd Diedesfeld

Zu unserer Mitgliederversammlung mit Neuwahlen **am Mittwoch, 31. Januar 2024,** laden wir Sie herzlich in das Diedesfelder Pfarrheim ein.

Wir beginnen die **Mitgliederversammlung um 17:30 Uhr.**

Die Einladung und Tagesordnung wurde mit der Mitgliederzeitschrift JUNIA Ausgabe Januar/Februar 2024 zugestellt.

Über Ihre Teilnahme freut sich das Leitungsteam der kfd Diedesfeld.

Infos Duttweiler – St. Michael

Prominentes Vorbild im Geiste

Kirchen im Bistum Speyer: Duttweiler-St. Michael

Wie eine besonders schöne Perle reiht sich die Kirche St. Michael in Duttweiler in die lange Kette der Weingüter und Häuser ein, die die Dudostraße säumen. Ein bisschen zurückgesetzt bildet sie dort den höchsten Punkt des Ortes und erinnert an ihr großes geistiges „Vorbild", die ehemalige Benediktinerabtei auf Mont St. Michel.

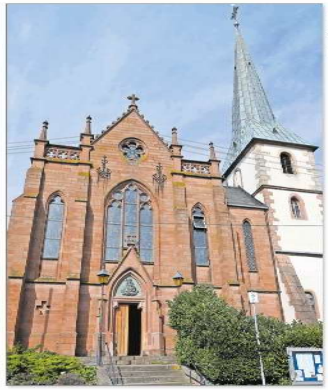

Foto: Schmalenberg

← *Kirche mit dem Turm ihrer Vorgängerin.*

So trubelig wie an der französischen Normandieküste ist es im südpfälzischen Winzerdorf zwar nicht, aber die hübsch renovierte Kirche mit ihrer neuen Emmauskapelle und dem gepflegten Pfarrgarten zeugt von einer lebendigen, der Zukunft zugewandten Gemeinde. Mehr noch: Nächstes Jahr wird sie als historisches Monument und markante Wegmarke in das Netz des Sternwanderwegs der Jakobspilger aufgenommen und dann – versehen mit dem Zeichen der Muschel – gewiss noch mehr Gläubige anlocken.

Dass sich Christen hier schon seit fast 1000 Jahren zum Gebet zusammenfinden, legen die massiven Fundamente nahe, die man unter dem Fußboden des alten Kirchturms entdeckte. Dieser Turm wiederum stammt noch von der Vorgängerkirche des heutigen Gotteshauses, das im 13. Jahrhundert erbaut wurde. Wie damals üblich, richtete man das Gebetshaus im romanischen Stil in Ost-West-Richtung aus. Die heutige Kirche wurde 1877 an den alten Turm angebaut, und aus Platzmangel hat man die Achse des Schiffs um 90 Grad in Nord-Süd-Richtung gedreht. So gelangt man in das Gotteshaus über die Sandsteintreppe und durch das schmucke Portal hindurch quasi von der Seite. Mit dem einfallenden Licht durch die dezent bunten Spitzbogenfenster schweift der Blick dennoch gleich in den Chorraum, der mit seinem Kreuzgewölbe und den blau gehaltenen Rosetten einen geradezu himmlischen Eindruck erweckt.

Kirchenschiff und Chor sind im neogotischen Stil errichtet und bilden eine elegante, ästhetische, sehr harmonische Einheit, die auch von der Empore und den kraftvollen Buntfenstern hinter der Orgel widergespiegelt wird. Die rhythmische Gliederung durch die Spitzbogenfenster und die aufwändigen Filialen an der schlichten Holzdecke verströmen eine andachtsvolle Aura. Nichts ist in dieser Kirche überfrachtet, vieles wurde bei einer großen Renovierung Anfang der sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts abgebaut. Vom Hochaltar und den beiden Seitenaltären blieben nur wenige Figuren; darunter die Kreuzigungsgruppe mit Jesus, Maria und Johannes, die heute den Altarraum dominiert, und der Schutzpatron, Erzengel Michael, der seinen dramatischen Kampf gegen einen Drachen in Teufelsgestalt im linken Seitenschiff führt.

Der Ambo wurde vom Duttweiler Bildhauer Bernhard Mathäss aus Sandstein in Form eines Lebensbaums geschaffen. Verwurzelt ist der Tisch des Wortes mit den vier Evangelisten zu seinen Füßen.

Viel Licht dringt in den Kirchenraum durch die drei großen neugotischen Fenster in der südlichen Rückwand hinter der Orgel, die aus der Orgelbauwerkstätte Wehr in Haßloch stammt.

Im ursprünglichen Altarraum des historischen Turms, der lange nur als Rumpelkammer genutzt wurde, ist auf Initiative des damaligen Pfarrers Markus Magin, heute Generalvikar in Speyer, und mit großer Anteilnahme der Katholiken vor Ort eine „neue" Gebetsstätte mit ganz besonderer Spiritualität erwachsen, die 2006 von Weihbischof Otto Georgens als Emmauskapelle eingeweiht wurde. Dabei sollte der Name zugleich auch das Programm sein. In dem neuen Raum, der einer alten Krypta ähnelt, sollen Gläubige auf ihrem Lebensweg dem Auferstandenen im Gebet begegnen können, in ihm einen Weggefährten sehen und sich nie alleine fühlen. So kann der besondere Ort mit seinem dicken Gewölbe, dem warm getönten einfallenden Licht und den kaum sichtbaren Schriftzeichen der Emmausbotschaft zu einer Kraftquelle für alle Suchenden werden.

Im Chorbogen wurden an drei Stellen ‚Fenster' offen gelassen, die den Blick auf Malereien aus dem 14. Jahrhundert freigeben. Auf die Zeit um 1400 wurde auch gotische Sakramentshaus an der Nordseite geschätzt. In der Mitte des Raums stehen ein einfacher Altartisch und eine geschwungene Säule (ebenfalls geschaffen vom Duttweiler Bildhauer Bernhard Matthäss) als Symbol für den Wert der Zusammenkunft gerade auch in schwieriger Zeit. Der Raum atmet die Bitte „Bleibe bei uns Herr".

(Brigitte Schmalenberg)

Foto: Schmalenberg

← *Heil und freundlich im neugotischen Stil.*

Die Kirche St. Michael in Duttweiler gehört zur Pfarrei Heilig Geist Neustadt. Das Patrozinium ist am 29. September und wird am folgenden Sonntag gefeiert. Die Gottesdienstordnung ist auf der Homepage zu finden oder auf QR-Code. Mittwoch- und Sonntagnachmittag ist die Kirche geöffnet. Zu anderen Zeiten erhalten Interessierte den Schlüssel beim Weingut Mohr und Gutting (im Haus gegenüber). Pfarrbüro: Telefon 06327/5749 oder www.pfarrei-nw-heilig-geist.de

Infos Geinsheim – St. Peter und Paul

Sternsingen 2024

Auch in diesem Jahr sind die Sternsinger wieder in Geinsheim unterwegs. Aufgrund der Ferien werden wir aber erst am Samstag, den 6. Januar 2024, die meisten Haushalte besuchen.
Für alle Kinder, die Lust haben, sich zusammen mit den Messdienern für Kinder einzusetzen, die weniger haben als wir, kannst du dich gerne bei Diakon Johannes Hellenbrand (0172-6337745) für die Sternsingeraktion melden. Wir treffen uns am Freitag, den 5.01.2024 um 16 Uhr im Pfarrer Nardini Heim zur Anprobe der Gewänder und einteilen der Gruppen. Am Samstag starten wir dann um 9 Uhr mit der Sternsingeraktion. Es wäre schön, wenn sich auch in diesem Jahr wieder viele bei den Sternsingern beteiligen.

Bitte vormerken! Kath. Kirchenchor St. Peter und Paul, Geinsheim
Wir möchten heute schon auf den **Dekanatsevensong** am 3. Februar 2024 um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Geinsheim hinweisen und laden herzlich ein!

Infos Hambach – St. Jakobus

Kreativtag - Nachlese

dieses Jahr hat es wieder geklappt und der Kreativtag konnte im Pfarrheim in Diedesfeld stattfinden.

Viele Weihnachts-Bastelangebote wie Lebkuchenhäuser, Weihnachtswichtel, Papier- und Holzsterne fanden regen Zuspruch.

Wir haben uns über die vielen Besucher sehr gefreut und kommen im nächsten Jahr gerne wieder zur gleichen Zeit, am Sonntag vor dem 1. Advent.

Unser Dank gilt allen, die ein Bastelangebot betreut haben, dem Kochclub St. Jacques für die leckeren Nudeln mit vegetarischer Bolognese und allen Helferinnen und Helfern.

Für das Kreativtag-Team

Annette Herrmann

Sonntagscafé am 14. Januar 2024

Ein neues Jahr ist angefangen,
lass es ein Jahr der Gnade sein!
Ein jeder blicket voll Verlangen
in diese künftge Zeit hinein.
Lass jeden finden und erfahren,
was seiner Seele dient und frommt!
Und schaffe, dass in allen Jahren
dein Reich uns immer näher kommt!

(Auszug aus einem Gedicht von Heinrich Puchta, 1808-1858)

Am **14. Januar** laden wir zum ersten Sonntagscafé im „Neuen Jahr“**ab 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr** ins Alte Schulhaus, in den Raum der Trachtengruppe, ein. Mit einem Gläschen Sekt wollen wir auf ein gutes und friedliches „Neue Jahr“ anstoßen.

Wie immer freuen wir uns über Kuchen- und Kaffeespenden. Sie tragen somit zum Gelingen dieses Nachmittags bei. Bitte melden Sie sich wegen der Planung bei Frau Sigrid Strubel, Tel. 8 09 58 oder Frau Anja Hauck Tel.9706233.

Für das Sonntagscafé Team
Sigrid Strubel

Neues Jahr - Neues Lied :)

*… genauer gesagt sind **Neue Geistliche Lieder** gemeint, die ´s Chörle in 2024 zusammen mit Ihnen und Euch allen im Sonntags- oder Vorabend-Gottesdienst singen möchte.*

So wichtig und wertvoll viele „Kirchenlied-Klassiker“ zweifellos sind, so inspirierend und ermutigend wirken die zeitgemäßen Formulierungen vieler Neuer Geistlicher Lieder und ich erfahre im Austausch, dass das auch andere Menschen in unserer Gemeinde so empfinden .

Bereits 2011 wurde eine Sammlung Neuer Geistlicher Lieder im Jungen Gotteslob (JuGoLo) mit dem Titel „Ein Segen sein“ aufgelegt – inzwischen ist das „JuGoLo“ immer häufiger in Kirchen neben dem „Gotteslob“ ausgelegt zu finden.

So auch ab Januar in der St. Jakobus-Kirche in Hambach.

Für’s Neue Jahr sind insgesamt 6 Gottesdienste mit Neuen Geistlichen Liedern aus diesem Buch geplant (Januar, März, Mai, Juli, September, November – je am 3. Wochenende).

Die Idee ist, dass hauptsächlich bekannte Lieder ausgewählt werden und zusätzlich zwei weniger bekannte kurz vor Gottesdienstbeginn eingesungen und dann auch im Gottesdienst gesungen werden.

Die Sänger und Sängerinnen vom Chörle werden in den Bänken verteilt sitzen, um so den Gesang zu unterstützen.

In Vorfreude und natürlich auch ein bisschen gespannt, wie dieses Experiment bei Euch und Ihnen ankommt, grüßt zusammen mit allen Chörle-Sänger/innen herzlich
Elisabeth Johannsen
P.S.: Erster Gottesdienst wird am
Samstag, 20.01.2024 um 18:00 Uhr sein. BITTE EINTRAGEN!

Gemeinsame Winterwanderung der CDU-Ortsverbände Diedesfeld und Hambach

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir laden Sie recht herzlich zu unserer gemeinsamen Winterwanderung ein.
Am Sonntag 14. Januar 2024,
Treffpunkt Diedesfeld 13.30 Uhr am Dorfplatz in Diedesfeld (Bushaltestelle)
Treffpunkt Hambach 13.50 Uhr Rathaus Hambach.
Wir werden eine schöne Wanderung durch unsere gemeinsamen Gemarkungen durchführen. Der Wanderweg ist bewusst so gehalten, dass alle Generationen teilnehmen können. Bei einem kleinen Zwischenstopp mit warmen Getränken und kleinem Imbiss können Sie sich stärken, um bis zu unserem Ziel zu spazieren.
Der gemütliche Abschluss findet gegen 16.30 Uhr im Landgasthof Jägerstübchen in der Andergasse 84 statt. Auch Nichtwanderer sind dazu herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme
CDU Diedesfeld und CDU Hambach

Infos Lachen-Speyerdorf – Hl. Kreuz

Neujahrsempfang der Gemeinde Heilig Kreuz -
Der Gemeindeausschuss lädt herzlich ein:
zum ersten Gottesdienst im Jubiläumsjahr 2024 am 14.01.2024 um 11:00 Uhr zur Heiligen Messe. Im Anschluss bitten wir zum Neujahrsempfang ins Pfarrheim und wollen mit euch auf ein Gutes und Gesegnetes Neues Jahr 2024 anstoßen. Lassen wir die ersten Korken knallen zur 1250 Jahrfeier Lachen-Speyerdorf.
Wir freuen uns auf euch
Der Gemeindeausschuss

Biblische Wein-Geschichten
Knapp 90 Besucher erlebten am Freitag, 17.11. einen interessanten und gleichzeitig berührenden Erzähl-Abend im Pfarrheim in Lachen-Speyerdorf.
Für die meisten war das Format sicherlich ungewohnt und neu. Zwei erfahrene „Erzähler“ - Herbert Adams und Stefan Schwarzmüller - zogen die Besucher in ihren Bann. Ulrich Fischer, der zu den Weinen Interessantes zu erzählen hatte, beeindruckte mit einer breiten Weinauswahl und vielfältigen Hintergrundinformationen.
So war schon die erste Erzählung des Auszugs aus Ägypten für alle sehr bewegend: Man hatte gleich Bilder und Nachrichten Geflüchteter vor Augen, deren Schicksal oft nicht im gelobten Land endet. Mucksmäuschenstill war es im Pfarrsaal, als Herbert Adams auf pfälzisch die Geschichten erzählte. Die Hochzeit zu Kanaan war geprägt von der Wiederholung der Frage „Maria, wie hat er das denn gemacht, Wasser zu Wein?“. Und Maria erzählte detailliert vom Brautkleid, dessen Muster und der schönen Feier.
Zwischen den Erzählungen gab es immer wieder einen Wein mit einem biblischen Namen (Glaube, Liebe, Hoffnung; Paradeis; Himmelreich) und Erläuterungen, etwa warum neuer Wein nicht in alte Schläuche darf.

Besonders beeindruckend wurde die Abendmahlgeschichte von Stefan Schwarzmüller aus Sicht des Weines erzählt. Weiterhin war es - auch nach dem fünften Wein mucksmäuschenstill.
So erzählte Schwarzmüller, wie der Wein überrascht von der Auswahl beim Einkauf durch die Apostel war („Wieso gerade ich“). Besonders spannend wurde der Blick des Weines auf Jesus aus dem Becher bei den Einsetzungsworten geschildert.
Diese Perspektivwechsel machten die Geschichten so interessant und begeisterten die Zuhörenden.
Die vielfältige Weinauswahl bot einige Überraschungen: Der pilzresistente Satin Noir, der naturvergorene Gewürztraminer und zur Abendmahlgeschichte ein Wein von den Golanhöhen haben die Erzählungen sehr gut untermalt.
Das Fazit aller Besucher: Es war ein tief beeindruckender Abend, viele hoffen auf eine Fortsetzung.
Denn in der Bibel sind noch viele Geschichten gesammelt, die es wert sind, erzählt zu werden.
Die Erzähler verzichteten übrigens auf ein Honorar. Der Erlös wird stattdessen als Spende an MISEREOR überwiesen.

Caritas - Café
Der Caritaskreis Hl. Kreuz hatte am 26. November ins Pfarrheim zum Plausch am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen.
Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer hatten das Pfarrheim weihnachtlich dekoriert und so konnten die Gäste dem nasskalten Novembertag entfliehen und in angenehmer Atmosphäre gemütlich miteinander ins Gespräch kommen.
Viele Kuchen waren gespendet worden, so dass das Buffet reichlich bestückt war.
Die Frauen der „ Strick-Stubb “ präsentierten eine große Auswahl ihrer Strickkunst und so wurde schon das eine oder andere Weihnachtsgeschenk gekauft..
Vom Kinderhilfsprojekt NAMBURU wurden Weihnachtskarten angeboten, die von Patenkindern aus Pater Naveens Gemeinde gestaltet worden waren.
Der Caritaskreis Hl.Kreuz und das Kinderhilfsprojekt danken allen, die großzügig gespendet haben. Mit 400 Euro können wir so die soziale Arbeit von Pater Naveen in seiner Gemeinde in Südost-Indien unterstützen.
Caritaskreis Hl. Kreuz Lachen-Speyerdorf
Kinderhilfsprojekt NAMBURU

Zum Vormerken: Der Weltgebetstag 2024 wird am Freitag, 1. März 2024, in der kath. Kirche Heilig Kreuz gefeiert. Beginn: 19.00 Uhr.

Weltgebetstag

Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr die Christinnen in den Palästinensischen Gebieten. Terror und Krieg stellen auch den Weltgebetstag vor ungeahnte Herausforderungen. Hoffen wir auf Frieden für den gesamten Nahen Osten und beten wir dafür!

Infos Neustadt – St Pius

Bibelkreis

Zur ersten Sitzung im neuen Jahr trifft sich der Bibelkreis am

Dienstag, **09. Januar 2024,** um **17 Uhr** im Pfarrsaal St. Pius

Dazu sind alle, die sich für eine Beschäftigung mit der Bibel interessieren, ganz herzlich eingeladen.

Thematisch wird es dabei um die Taufe gehen.

Aktion Dreikönigssingen 2024

Am Samstag, 13. Januar 2024, werden von 10.00-14.00 Uhr die Sternsinger von St. Pius auf der Hambacher Höhe unterwegs sein. Alle Informationen zur Sternsingeraktion finden sie in dem Segensbrief, der Anfang des Jahres an alle Haushalte auf der Hambacher Höhe verteilt wird.

Jeder, der einen Besuch der Sternsinger am 13. Januar wünscht, wird gebeten, sich dafür anzumelden. Anmeldeschluss ist der 9. Januar 2024. Die Anmeldung ist telefonisch bei Fr. Poganiuch (Tel. 32144), bei Fr. Bernhard (Tel. 480185) sowie per Mail (lioba@poganiuch.de) möglich. Ein Anmeldeabschnitt befindet sich auch auf dem Segensbrief.

Wenn wir am Aktionstag ausreichend Sternsingergruppen bilden können, werden neben den angemeldeten Häusern auch weitere Straßen und Häuser besucht.

Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich als Sternsinger oder Begleiter einer Gruppe engagieren möchten, erhalten weitere Informationen in einem Einladungsschreiben. Dieses liegt im Vorraum der Kirche aus und wurde in der Hans-Geiger-Schule an alle Schulkinder verteilt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sie die Sternsingeraktion durch eine Spende unterstützen würden.

Das Sternsinger-Team von St. Pius

Sternsinger-Wort-Gottes-Feier mit anschließendem Neujahrsempfang

Die ganze Gemeinde St. Pius und ganz besonders die Sternsinger auf der Hambacher Höhe und ihre Familien sind herzlich zur Wort-Gottes-Feier am So, 14. Jan. um 11 Uhr in die St. Pius-Kirche eingeladen.

Die Sternsinger werden den Gottesdienst mitgestalten.

Im Anschluss daran laden wir zum Neujahrsempfang in die Unterkirche ein.

Hierbei möchten sich die neu gewählten Mitglieder in Pfarreirat, Verwaltungsrat und Gemeindeausschuss St. Pius vorstellen und einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2024 in St. Pius geben.

Anschließend wird genügend Gelegenheit sein, bei einem Glas Sekt und Knabbereien miteinander ins Gespräch zu kommen.

Herzliche Einladung hierzu!

Der Gemeindeausschuss

Sitzung des Gemeindeausschuss St. Pius

Die nächste Sitzung findet statt am Donnerstag, 25. Januar um 19.30 Uhr in der Unterkirche St. Pius.

Die Sitzung ist öffentlich

Angebote der Malteser

Unsere **GRUPPENSTUNDE** findet vierzehntägig montags im Pfarrhaus von St. Jakobus in Hambach (Freiheitsstraße 2) statt.

Dort wird gespielt, gebastelt, wir lernen zu helfen und beteiligen uns an Sozialaktionen. Komm‘ gerne vorbei!

Unsere nächsten Termine sind:

Montag, 08.01.2023, 17.30-19.00 Uhr

Montag, 22.01.2023, 17.30-19.00 Uhr

Montag, 05.02.2023, 17.30-19.00 Uhr

Unsere Mitglieder können auch an weiteren Veranstaltungen, Ausflügen und zwei **ZELTLAGERN** teilnehmen, wo sie andere Jugendliche aus der Region und ganz Deutschland treffen.

Kontakt für Rückfragen: Felix.Bohn@Malteser.org

In den Osterferien 2024 wollen wir erstmals ein

mehrtägiges, buntes **FERIENPROGRAMM** in Hambach anbieten.

Infos– Herz-Jesu-Kloster Neustadt

Gottesdienste

Sonntag: 10.00 Uhr – in der Klosterkirche

Montag bis Donnerstag u. Samstag: 7.30 Uhr – in der Klosterkirche

Freitag: 18.00 Uhr – in der Klosterkirche

Dienstag *(zusätzlich zur Frühmesse):* **15.00 Uhr** – in der Klosterkirche.

Stille Anbetung
Montag bis Donnerstag: 18.00 Uhr – in der Klosterkirche

Eucharistiefeier mit Taizé-Gesängen *(außer im Juli u. August)*
Jeweils am dritten Samstag im Monat: 18.00 Uhr – in der Krypta

Wortgottesdienst mit Taizé-Gesängen *(außer im Juni und August)*
Jeweils am ersten Freitag im Monat: 19.00 Uhr – in der Krypta

Beichtgelegenheit
Samstag: 10.00 bis 11.45 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr – in der Klosterkirche

Unser Veranstaltungsangebot im Januar 2024
Gebetsabend zum Vertiefen des „Herzensgebetes“
Montag, 08. Januar, 19.00 bis 20.45 Uhr
Leitung: Pater Olav Hamelijnck SCJ und Team
Teilnahme kostenfrei; Anmeldung erbeten

Endlich Wochenende –
Kontemplative Feierabendmeditation am Freitagabend in der Krypta
Freitag, 12. Januar, 19.00 bis 20.00 Uhr
Leitung: Pater Olav Hamelijnck SCJ
Teilnahme kostenfrei; Anmeldung erbeten
Feierabendmeditation in der Krypta. Anschließend besteht für ein Stündchen Gelegenheit zum Weitermeditieren oder zum gemütlichen Ausklang im Pfalzkeller.

Dämmerschoppen im Kloster
Freitag, 12. Januar, 20.00 bis 21.00 Uhr
Leitung: Pater Olav Hamelijnck SCJ und Pater Gerd Hemken SCJ
Anmeldung erbeten
Pater Olav Hamelijnck und Pater Gerd Hemken laden ein, zu Beginn des Wochenendes einfach gesellig im Pfalzkeller zusammenzukommen.

Stiller Meditationsnachmittag in Kloster und Wald –
Ein Nachmittag in der Stille
Samstag, 13. Januar, 14.15 bis 18.30 Uhr
Leitung: Pater Olav Hamelijnck SCJ
Anmeldeschluss: 08.01.2024
Teilnahme kostenfrei
Nach einer Einführung wechseln sich gemeinsame halbstündige Schweigemeditationen in der Krypta und individuell gestaltete halbstündige Stillezeiten (z. B. in Krypta, Kirche, Waldpark oder Cafeteria) ab. Im Anschluss an den Meditationsnachmittag besteht um 19.00 Uhr die Gelegenheit zur Teilnahme an einer meditativen Eucharistiefeier (s. u.).

Meditative Eucharistiefeier in der Krypta
Samstag, 13. Januar, 19.00 bis 20.00 Uhr
Leitung: Pater Olav Hamelijnck SCJ
Teilnahme kostenfrei; Anmeldung erbeten
Besinnlicher Gottesdienst am Samstagabend mit viel Stille und einer angeleiteten Meditation

Agapefeier am Donnerstag in der Krypta - Gottesdienst mit Leben teilen *(Austausch),* **Bibel teilen** *(Schriftgespräch)***, Brot teilen** *(Agape)*
Donnerstag, 18. Januar, 19.00 bis 20.30 Uhr
Leitung: Pater Olav Hamelijnck SCJ
Teilnahme kostenfrei; Anmeldung erbeten

Tanzabend – Bibel getanzt
Im Tanz zur Mitte – (Meditative) Kreistänze und mehr
Donnerstag, 18. Januar, 19.30 bis 21.15 Uhr
Leitung: Mechthild van Hauth
Teilnahme kostenfrei; um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.
Anmeldung erforderlich, nur bei der Kursleiterin: Tel. 06322-9419800
„Dieses Jahr möchte ich mit meinen Tanzabenden einen Kontrapunkt gegen den verbreiteten Zeitgeist der Katastrophenstimmung setzen! Denn allzu oft sind wir nur im Kopf, die Gedanken kreisen, wir spüren unseren Körper kaum, und wo bleibt unserer Seele?
In Bewegung und Stille, beim meditativen Kreistanz, können wir uns wieder auf uns selbst konzentrieren und uns mit uns und Gott verbinden – und somit zur eigenen Mitte finden. Das Hören auf biblische Texte und der Austausch untereinander können diese Erfahrungen weiter vertiefen. In Gemeinschaft können wir spüren, dass wir nicht allein sind mit unserer Sehnsucht nach Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.“ *(M. v. Hauth)*

Wochenende Herzensgebet – Hinführung zum Jesusgebet im Herzen
Samstag, 20. Januar, 10.00 Uhr, bis Sonntag, 21. Januar, 13.00 Uhr
Leitung: Pater Olav Hamelijnck SCJ
Teilnahmegebühr (pro Person)
Kurs/VP/EZ: 141,00 €
Kurs/VP/DZ: 130,00 €
Kurs/VP/EZ-Villa: 131,00 €
Anmeldeschluss: 12.01.2024

Abendliche Meditation als Quelle des Lebens im Geiste des Karmel
Freitag, 26. Januar, 19.00 bis 20.00 Uhr; Krypta
Leitung: Gerhard Meurs, Neustadt
Teilnahme kostenfrei; Anmeldung erbeten

Alte Kulturen – Kunsthistorisches Seminar
Kaiserliche Schätze – Wien und seine Sammlungen
Samstag, 27. Januar, 15.30 Uhr, bis Sonntag, 28. Januar, 13.00 Uhr
Referent: Dr. Andreas Thiel, Kunsthistoriker und Archäologe, Bad Soden
Leitung: Pater Hans-Ulrich Vivell SCJ
Teilnahmegebühr (pro Person)
Kurs/Abend- und Mittagessen: 60,00 €
Kurs/VP/EZ: 118,00 €
Kurs/VP/DZ: DZ 107,00 €
Kurs/VP /EZ-Villa: 108,00 €
Anmeldeschluss: 19.01.2024

Informationen, Programmanforderung und Anmeldung:
KLOSTER NEUSTADT
Bildungs- und Gästehaus
Waldstraße 145 · 67434 Neustadt/Weinstraße
Tel. 06321 – 875.0 · Fax 06321 – 875.366
E-Mail: info@kloster-neustadt.de
www.kloster-neustadt.de

Über die Kirchtürme hinaus

Aus dem Dekanat Bad Dürkheim

Kath. DEKANAT Bad Dürkheim

Den Internetauftritt unseres Dekanats finden Sie unter:
www.kath-dekanat-bad-duerkheim.de

Weltgebetstag

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass
„… durch das Band des Friedens“
Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.
Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

(2842 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.
Stein, 21.10.2023

Bürozeiten und Adressen

Zentrales Pfarramt der Pfarrei Heilig Geist

Montag: 10:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag: 16:00 - 18:00 Uhr
Geitherstraße 23, 67435 Neustadt, Telefon: 06327/5749
Fax: 06327/961986, **Mailadresse für alle Gemeinden**:
pfarramt.nw.heilig-geist@bistum-speyer.de
Postanschrift:
Kath. Pfarrei Heilig Geist, Geitherstr. 23, 67435 Neustadt
Bankverbindung: Pfarrei Heilig Geist:
IBAN: DE91 7509 0300 0000 0631 85
Ligabank Speyer, BIC: GENODEF1M05
Notfallnummer: 0151/148 798 30

Diedesfeld
Bürozeiten und Kontakte siehe Zentrales Pfarramt
Remigiusstraße 8, 67434 Neustadt
Bankverbindung: IBAN: DE50 5486 2500 0006 8507 23
VR Bank Südpfalz eG, BIC: GENODE61SUW

Duttweiler
Bürozeiten und Kontakte siehe Zentrales Pfarramt
Bankverbindung: IBAN: DE08 5486 2500 0006 8220 88
DE08 5486 2500 0006 8220 88
VR Bank Südpfalz eG, BIC: GENODE61SUW

Geinsheim
Bürozeiten und Kontakte siehe Zentrales Pfarramt
Bankverbindung: IBAN: DE34 5486 2500 0006 8012 50
VR Bank Südpfalz eG, BIC: GENODE61SUW

Hambach
Bürozeiten und Kontakte siehe Zentrales Pfarramt
Freiheitstraße 2, 67434 Neustadt
Bankverbindung: IBAN: DE56 5486 2500 0006 7018 17
VR Bank Südpfalz eG, BIC: GENODE61SUW

Lachen-Speyerdorf
Bürozeiten und Kontakte siehe Zentrales Pfarramt
Goethestraße 23, 67435 Neustadt
Bankverbindung: IBAN: DE31 5486 2500 0000 4233 60
VR Bank Südpfalz eG, BIC: GENODE61SUW

Neustadt St. Pius
Bürozeiten und Kontakte siehe Zentrales Pfarramt
B**ankverbindung:** IBAN: DE41 5465 1240 1024 7035 04
Sparkasse Rhein-Haardt, BIC:MALADE51DKH

Kontakte:

Dekan und Pfarrer Michael Paul
Telefon im Pfarramt: 06327/5749
Mail: michael.paul@bistum-speyer.de

Diakon Markus Fleischer
Telefon im Pfarramt 06327/5749
Mobil: 0162/2456472
Mail: markus.fleischer@bistum-speyer.de

Diakon Johannes Hellenbrand
Telefon: 06327/1696
Mobil: 0172/6337745
Mail: johannes.hellenbrand@bistum-speyer.de

Pfarrer i. R. Anton Böckel
Telefon: 06321/481688

Pfarrer i. R. Gerhard Kästel
Kontakt über das Pfarramt: 06327/5749
Mail: pfarramt.nw.heilig-geist@bistum-speyer.de

Notfallnummer, wenn Pfarrbüros nicht mehr besetzt
Telefon: 0151/148 798 30

Web-Adresse
www.pfarrei-nw-heilig-geist.de